

ABSCHLUSSBERICHT DER PROJEKTGRUPPE "KONFLIKTBEARBEITUNG UND -PRÄVENTION"

INHALT

1. Einleitung.....	3
2. Antworten auf die offenen Fragen.....	4
Waren die kritisierten Bemerkungen RHs zum Holocaust eine verzerrte Darstellung oder wurden sie genau so geäußert?	4
Welche Intention steckte hinter den Äusserungen?.....	4
Wie reflektiert RH die Auswirkungen seiner Äußerungen auf die Bewegung, insbesondere auf besonders verletzte Communities wie XR Jews u.a. ?	5
Ist sich RH über seinen Machtmissbrauch als Mitgründer und seine Auswirkungen für die gesamte Bewegung bewusst?	5
Ist Roger Hallam fähig und bereit, das Feedback der Bewegung auf seine Handlungen transformativ zu verarbeiten?.....	7
Übernimmt RH Verantwortung und tut alles in seiner Macht stehende, in Zukunft Schaden von der Bewegung abzuwenden und die Einhaltung der 10 Prinzipien zu stärken?	8
Hält sich Roger Hallam an die 10 Prinzipien?	8
3. Klärungsprozess	9
20.11.19 Zeit Interview RH Vorab und Folgeberichte in Bild, Spiegel, Welt usw.	9
21.11.19, Telko mit RH mit XR Israel, Jews, M&M Int. (1.5 h)	11
21.11.19 Öffentliche Entschuldigung RHs für Holocaustkommentare	11
22.-28.11.19 Reaktion nach Aussen (Presse, Öffentlichkeit):	11
28.11.19 Conflict Resolution Telko (5 h)	12
30.11. - 2.12.19 Proposal für PG Konfliktbewältigung und Prävention	12
3.12.19 Statement from XR Scotland.....	12
06.12.19 Nationales Meeting Heidelberg	13
15.12.19 Restorative Justice Process Meeting in Bristol	13
20.12.19 Veröffentlichung RH Statement auf Facebook.....	13
16.01.20 Statement Netherlands PG Inclusion and Power	15

17.01.20 Restorative Circle Telko	16
Draft des Statements.....	16
17.01.20 Vortrag von Roger Hallam auf dem Web Forum in Zürich (Schweiz).....	16
17.01.20 "Interview" von RH mit der Zeitung "Blick" (Zürich)	17
17.01.20 Erstes Update Email UK Conflict Coordinator	17
18.01.20 Times Artikel: "Put a bullet in the head"	18
26.01.20 Telko mit UK M&M, XR Schweiz, IST und Roger Hallam	19
27.01.20 Rainbow Rebels und XR Jews verlassen den Restorative Justice Process	19
Exemplarischer Post Julian (IST, XR Tech) auf Base	19
28.01. - Die PG Konflikt beschliesst, in bilaterale Verhandlungen mit Roger Hallam zu gehen	20
31.01.20 Brief der M&M UK an RH	20
04.02.20 Offener Brief an XR Gründer:innen.....	21
17.02.20 Roger lehnt die Bitte der M&M UK ab	22
21.02.20 Restorative Justice Process wird gescheitert erklärt.....	22
23.02.20 Roger kündigt USA-Tour ab 02. März an.....	22
Auswahl Rebell*innen-Kommentare auf International Base	24
25.02.20 Diskussion über Vorschlag eines internationalen offenen Briefs	24
27.02.20 Roger gibt Telefoninterview bei US-Radio "MediaSanctuary"	25
27.02.20 Einigung über nächste Schritte	25
27.02.20 Die PG Konfliktbearbeitung schickt ihren finalen Entwurf für eine bilaterale Vereinbarung zwischen XR Germany und Roger Hallam an Roger	25
03.03.20 Roger Hallam schickt Änderungsvorschläge am Entwurf für die Vereinbarung zurück an die PG	26

1. EINLEITUNG

Dies ist eine Zusammenfassung eines internationalen Konfliktklärungs-Prozesses mit Roger Hallam, in dem XR Deutschland durch zwei Personen vertreten wurde. Diese Delegierten wurden durch die Projektgruppe "Konfliktbearbeitung und -prävention" begleitet, die sich auf dem nationalen Meeting in Heidelberg am 6.12.2019 gegründet hat. Die 16 Personen in dieser Gruppe vertraten durch ihre anderen Tätigkeiten die Perspektiven der AGs Krisenkommunikation, Presse, Regenerative Kultur, Politik sowie unterschiedliche Meinungen zu Roger Hallams Rolle für die Bewegung.

Die Arbeit der PG wurde durch die zeitlichen Rahmenbedingungen des internationalen Prozesses und interne Kommunikationsschwierigkeiten erschwert. Die PG wurde über Zwischenstände und Ergebnisse informiert, eine inhaltliche Auseinandersetzung fand nur eingeschränkt statt. Positionen wurden in der Regel von den beiden Delegierten vorgeschlagen und beim Fehlen eines Vetos so vertreten. Eine direkte Beteiligung von weiteren Personen am internationalen Prozess fand nicht statt.

Das Ziel, auch einen Konfliktklärungsprozess innerhalb von XR Deutschland zu gestalten, hat die Projektgruppe nicht weiter verfolgt. Dies lag im Wesentlichen daran, dass kein gemeinsamer Startpunkt initiiert wurde. Bereits das erste Treffen stand unter dem Zeitdruck, ein internationales Treffen vorzubereiten. Mandat der PG und Rollen innerhalb der PG wurden nicht besprochen und nicht gemeinsam festgelegt. Daher gab es unterschiedliche Auffassungen über die Ziele der PG und es war für viele schwierig, die Arbeit der PG mitzugestalten. Leider haben dadurch auch die Delegierten nicht die Unterstützung erhalten, die sie sich gewünscht haben. Konflikte und Feedback innerhalb der PG wurden nur unzureichend behandelt.

Eine Empfehlung für weitere PGs ist daher, das SOS gut zu nutzen, um die Arbeit auf gemeinsame Füße zu stellen, und dabei wachsam für Machtkonzentration innerhalb einer Gruppe zu sein.

Die PG ist außerordentlich dankbar für die schwierige, zeitaufwändige und kräftezehrende Arbeit der Delegierten im internationalen Prozess.

Die Kommunikation mit Roger Hallam (RH) fand im Rahmen des durch XR UK aufgesetzten "Restorative Justice Process" statt, als eine Reihe zusammenhängender Gespräche mit verschiedenen XR-Gruppen.

Ein Ziel der Projektgruppe war es, nach dem Interview mit der Zeit ein direktes Gespräch mit Roger Hallam zu führen, um folgende offene Fragen zu klären:

1. Waren die missachtenden Bemerkungen RH gegenüber dem Holocaust eine **verzerrte Darstellung** oder wurden sie genau so geäußert?
2. Welche **Intention** steckte hinter den Äußerungen?
3. Wie **reflektiert** RH die **Auswirkungen** seiner Äußerungen auf die Bewegung, insbesondere auf besonders verletzte Communities wie XR Jews u.a. ?
4. Ist sich RH über seinen **Machtmissbrauch** als Mitgründer und seine Auswirkungen auf die gesamte Bewegung **bewusst**?

5. Ist RH fähig und bereit, das **Feedback** der Bewegung auf seine Handlungen **transformativ zu verarbeiten**?
6. Übernimmt RH **Verantwortung** und tut alles in seiner Macht stehende, in Zukunft Schaden von der Bewegung abzuwehren und die Einhaltung der 10 Prinzipien zu stärken?

Disclaimer: Diese Einschätzung basiert auf Gesprächen, die die Delegierten mit Roger Hallam direkt, sowie mit anderen Personen im Rahmen des RCP getätigt haben.

2. ANTWORTEN AUF DIE OFFENEN FRAGEN

WAREN DIE KRITISIERTEN BEMERKUNGEN RHS ZUM HOLOCAUST EINE VERZERRTE DARSTELLUNG ODER WURDEN SIE GENAU SO GEÄUSSERT?

Roger Hallam hat sich mehrfach mit dem Argument zu verteidigen versucht, dass “die Medien” ein Interesse daran hätten, ihn verzerrt darzustellen, um ihn, Extinction Rebellion und die Klima-Bewegung zu diskreditieren und zu dämonisieren. Dies sei laut Hallam Teil des Pushbacks der Gegenseite, der auf den Erfolg von XR und den steigenden Einfluss XRs auf den öffentlichen Diskurs reagiere.

Ein Gespräch mit der Zeit-Journalistin Hannah Knuth am Erscheinungstag des Interviews bestätigte diese Argumentation nicht. Die Journalistin schilderte, dass sie selbst verwundert gewesen sei darüber, dass Hallam von sich aus wiederholt den Holocaust und den Umgang mit ihm in der deutschen Kultur ansprach, sie habe ursprünglich einen anderen Interviewschwerpunkt setzen wollen.

Auch bei weiteren Interviews, etwa mit der Times und der Schweizer Boulevardzeitung “Blick” konnten Transkripte eingesehen werden, die dem Argument, Hallam sei “verzerrt” dargestellt worden, entgegenstehen.

Die negative Darstellung Roger Hallams ist also eine direkte Folge seiner Wortwahl, die wiederum kalkuliert unsensibel ist. Er hat dieses Kalkül auch z.B. in seinem Buch “Common Sense” und in seinem Brief an die deutschen Medien-AGs im vergangenen November beschrieben.

Als Reaktion darauf richtete bereits XR Schweiz sowie das M&M Team von XR UK nach XR Deutschlands Presseteam die Bitte an Roger Hallam, von seiner Rolle als öffentlicher Sprecher zurück zu treten.

WELCHE INTENTION STECKTE HINTER DEN ÄUSSERUNGEN?

Roger Hallam möchte mit seinen Referenzen zum Holocaust als einem weltweit bekannten historischen Tiefpunkt der Menschheitsgeschichte Aufmerksamkeit für die möglichen tödlichen Auswirkungen der drohenden ökologischen Katastrophe schaffen. Dabei ist es Hallam wichtig, seine “freedom of expression” zu nutzen, um zu verhindern, dass XR “some cozy progressive let’s-all-agree-with-each-other movement” wird; er sei (Zitat) “nur ein einfacher Farmer aus Wales”, wo es laut Hallam anders als in Deutschland seit Jahrzehnten in der ökologischen Bewegung kulturell akzeptiert und gängig sei, Vergleiche mit dem

Holocaust zu machen und Bezüge zu tödlichen Auswirkungen der ökologischen Katastrophe zu ziehen. Hallam bezieht offenbar aus diesem "tell the truth" einen großen Teil seiner Identität als Redner. Über die von UK M&M geleakte "Strategie-Email" vom November 2019 sagt er, diese sei erst NACH dem Interview geschrieben worden, und insofern kein Beleg für seine Intentionalität. Daraus abzuleiten, dass seine Äußerungen NICHT strategisch kalkuliert waren, ist jedoch ein falscher Schluss. Als Autor von "Common Sense for the 21st Century" setzt er bereits in seinem Buch auf drastische Sprache. Zudem war das Zeit-Interview kein Einzelfall, auch in anderen Interviews fiel Roger Hallam durch seine provokativen und betont radikalen Äußerungen auf.

Steckt dahinter eine bewusste Strategie des "Dog-Whistlings" gegenüber dem rechten Rand der Gesellschaft?

Als Indizien dafür können mehrere Passagen aus "Common Sense" zählen, in welchen er teilweise die Rechte als Zielgruppe der Kommunikation von XR sogar explizit erwähnt:

"There is then a massive opportunity to build up right-wing support" (S. 59)

"Words like honour, duty, tradition, nation, and legacy should be used at every opportunity. Not only is this language new and therefore attracts attention..." (S. 60)

"This approach should then extend to the right-wing press – using the framing of 'order, security and legacy' (see framing below) as a way to highlight the contradiction of believing in these values and yet having no concern for the emergency which presents an existential threat to them." (S. 62)

WIE REFLEKTIERT RH DIE AUSWIRKUNGEN SEINER ÄUßERUNGEN AUF DIE BEWEGUNG, INSBESONDERE AUF BESONDERS VERLETZLICHE COMMUNITIES WIE XR JEWS U.A. ?

Roger Hallam wurde seit seinem Interview in vielen Gesprächen, u.a. von mit ihm zum Teil persönlich befreundeten Menschen jüdischer Herkunft, über die negativen Gefühle wie Traumareaktivierungen und Unsicherheitsgefühle hingewiesen. Jedoch weigert sich Hallam anzuerkennen, dass seine Äußerungen unabhängig von seinen Absichten faktisch als antisemitisch gelesen und emotional so verstanden werden.

Obwohl Roger Hallam sich zu Beginn des Prozesses dazu verpflichtete, Trainings zu absolvieren ("*I will undertake cultural and gender sensitivity training, which includes training on anti-Semitism*"), war im weiteren Verlauf kein Zweifel an der Richtigkeit seiner Handlungen bei ihm festzustellen.

Seine Entschuldigungen lassen die tiefgreifende Konsequenz vermissen, die sich viele der von seinen Äußerungen betroffenen Menschen gewünscht hatten: etwa einen freiwilligen Rücktritt von Sprecherrollen, Akzeptanz klarer Regeln oder eine deutliche Erklärung, weiteren Schaden für die Bewegung in Zukunft durch einen freiwilligen Verzicht auf kontroverse Vergleiche verhindern zu wollen.

IST SICH RH ÜBER SEINEN MACHTMISSBRAUCH ALS MITGRÜNDER UND SEINE AUSWIRKUNGEN FÜR DIE GESAMTE BEWEGUNG BEWUSST?

RH scheint seine Arbeit für die Bewegung als positiv zu verstehen. Zwar entschuldigte er sich mehrfach dafür, dass andere Menschen durch seine Äußerungen verletzt worden seien; jedoch erwähnte er auch

mehrfach seine persönlichen Mobilisierungs- und Fundraisingfolge seit Veröffentlichung des Zeit-Interviews. Dies steht in direktem Widerspruch zu zahlreichen messbaren Rückschlägen für die Bewegung, die ihm auch kommuniziert wurden - darunter:

- Rückgang der digitalen Anmeldungen, Abmeldungen von den XR- internen digitalen Tools
- öffentlicher Austritt von Rebels
- klare Distanzierungen von zuvor XR unterstützenden Promis (Notables)
- öffentliche Proteste und Briefe von XR Schottland, NL, usw. usw.

RH betont immer wieder nicht im Namen von XR, sondern als Privatperson, als "einfacher Landwirt" gesprochen zu haben. Ob dieses Unverständnis für seine öffentliche Wahrnehmung als "Kopf der Bewegung" mangelndes Bewusstsein oder Strategie ist, lässt sich nicht eindeutig klären. In jedem Fall gesteht er nicht offen ein, Macht missbraucht zu haben, sondern beharrt auf seinem Recht als Privatperson zu sprechen.

Dies steht in offensichtlichem Widerspruch zu der Tatsache, dass Hallam sowohl in seinen Emails, als auch in Pressemitteilungen und Kommunikaten zu seinen öffentlichen Auftritten stets von sich als "Mit-Gründer von Extinction Rebellion" spricht.

IST ROGER HALLAM FÄHIG UND BEREIT, DAS FEEDBACK DER BEWEGUNG AUF SEINE HANDLUNGEN TRANSFORMATIV ZU VERARBEITEN?

Für eine Fähigkeit und Bereitschaft RHs, sich weiterzuentwickeln, spricht

1. die Grundsätzliche Bereitschaft an einem Restaurativen Prozess teilzunehmen
2. seine Bereitschaft, von sich aus Commitments einzugehen.

Gegen eine Fähigkeit und Bereitschaft, sich weiterzuentwickeln spricht die **Unkooperativität** von RH **im Restaurativen Prozess**. Diese zeigt sich u.a. durch

1. die selektive und eigenmächtige Veröffentlichung von Commitments vor einer Übereinkunft und damit der Bruch der vereinbarten Vertraulichkeitsklausel,
2. den Eindruck von XR Germany, als Verhandlungspartner nicht ernst genommen zu werden,
3. dadurch dass RH sich für die Krisensitzung nach zwei weiteren gravierenden Fehlritten (Talk in der Schweiz, Times Interview) nur 30 Minuten Zeit nahm,
4. den Rückzug von XR Jews aus dem Restaurativen Prozess aus Frustration sowie Angst vor Imageschaden in der eigenen Community,
5. die Einschätzung von XR Rainbow Rebels, RH sei unwillens, sich so zu verhalten, dass der Restaurative Prozess ein positives Outcome erreichen kann,
6. die Ablehnung der Bitte von UK Presse AG und UK Pressesprecher:innen AG, 3 Monate als Sprecher von XR in den Medien und in öffentlichen Events zurückzutreten.

Ebenfalls gegen eine Fähigkeit oder Bereitschaft RHs sich weiterzuentwickeln spricht die

Nichteinhaltung der eigenen Commitments. Diese zeigen sich im

1. Talk in der Schweiz, der gegen das Commitment, Medienauftritte vorerst im Allgemeinen zu unterlassen bzw. sich mit dem UK M&M Team proaktiv abzusprechen bzw. bis Abschluss des Antisemitismustrainings nicht mehr im Namen von XR zu sprechen, verstößt - da er dem M&M Team erst einen Tag vorher Bescheid gab, klar als XR Gründer eingeladen und das XR Logo eingeblendet wurden,
2. Interview in der Times
3. der USA-Tour, die gegen das Commitment, bis Abschluss des Antisemitismustrainings nicht mehr im Namen von XR zu sprechen, verstößt, da er klar als XR Gründer angekündigt wird.

Zusammenfassung: Obwohl RH eine grundsätzliche Bereitschaft zur Weiterentwicklung beteuert und auch ein gewisses Maß an Eigeninitiative zeigte, spricht die Unkooperativität sowie die Nichteinhaltung der eigenen Commitments im weiteren Prozess **gegen eine Fähigkeit oder Bereitschaft sich**

weiterzuentwickeln. Inwiefern diese Nichtkooperation und die Nichteinhaltung der eigenen

Commitments auf einer mangelnden Fähigkeit basiert, seine Verantwortungsposition zu begreifen (dass er immer noch als Gesicht von XR wahrgenommen wird, selbst wenn er als Privatperson redet) oder auf dem Unwillen zu kooperieren, kann nicht eindeutig geklärt werden. Für letzteres spricht jedoch der Eindruck von XR Deutschland sowie XR Rainbow Rebels, nicht ernstgenommen zu werden bzw. dass RH kein Interesse an einem positiven Outcome des Prozesses hat.

ÜBERNIMMT RH VERANTWORTUNG UND TUT ALLES IN SEINER MACHT STEHENDE, IN ZUKUNFT SCHADEN VON DER BEWEGUNG ABZUWENDEN UND DIE EINHALTUNG DER 10 PRINZIPIEN ZU STÄRKEN?

Rogers Bereitschaft, 1. sich zu entschuldigen, 2. an Konfliktprozessen teilzunehmen, 3. Vereinbarungen zu verhandeln und sich 4. Trainings zu unterziehen, spricht zunächst **dafür**, dass er versucht Schaden von der Bewegung abzuwehren.

Allerdings sprechen einige Punkte **dagegen**, dass RH ernsthaft versucht, **Schaden von der Bewegung abzuwehren**:

1. RHs unabgesprochener öffentlicher Talk in der Schweiz, der mit einem deutlichen Imageschaden für XR Switzerland verbunden war und dessen Wiedergutmachung viel Zeit in Anspruch genommen hat
2. Eine Ablehnung der Bitte von XR Deutschland, sich nicht mehr zum Holocaust oder zum Nationalsozialismus sowie zu Themen die für XR Deutschland einen hohen Imageschaden mit sich ziehen können, zu äußern.
3. Ein Interview mit einer Journalistin, die sich auf einer Liste von zu meidenden Journalist:innen von XR Schweiz befindet. Zwar argumentierte RH, dass er seine Gesprächspartnerin nicht als Journalistin identifiziert habe; dagegen spricht jedoch das Vorliegen eines Transkriptes zu dem Interview, das diese angefertigt hatte.
4. Die Weigerung anzuerkennen, dass er auch dann als Sprecher von XR wahrgenommen wird, wenn er "nur als Privatperson" spricht oder seine Äußerungen derartig ankündigt. Diese Wahrnehmung wird von Roger Hallam aktiv unterstützt, in dem er in seiner Signatur und seinen Kommunikaten regelmässig von sich als "Co-Founder von XR" spricht und vielfach belegbar auch so öffentlich angekündigt wird.
5. Eine USA-Lesereise zu seinem Buch "Common Sense for the 21st century", die er als "Mitgründer von XR" unter dem Motto "Hell is on the way" beginnt.

HÄLT SICH ROGER HALLAM AN DIE 10 PRINZIPIEN?

Roger Hallam hat die 10 Prinzipien mehrfach und trotz überwältigenden Feedbacks betroffener Personen gebrochen.

- 1) der hoch missverständliche öffentliche Kommentar in der Times zur Möglichkeit von Gewalt gegen Klimaleugner widerspricht unserem Prinzip der Gewaltfreiheit
- 2) die Weigerung, trotz Aufforderung seine Machtposition (als Gesicht von XR wahrgenommen) anzuerkennen und Konsequenzen zu ziehen, widerspricht klar Prinzip 7 ("Wir überwinden hierarchische Machtstrukturen")
- 3) Roger Hallams wiederkehrende Behauptung, Regierungen und/oder Eliten würden einen Genozid an Kindern planen, ist nicht nur unbelegt, sondern widerspricht auch eindeutig dem 8. Prinzip (Wir vermeiden Schuldzuweisungen und Beleidigungen), sowie der ersten Forderung von XR, da dies keinesfalls wissenschaftlich belegte Wahrheit darstellt.
- 4) Die Holocaust-Vergleiche widersprechen Prinzip 6 ("Alle sind willkommen – so wie sie sind. Wir arbeiten aktiv daran, ein geschütztes und für alle zugängliches Umfeld zu schaffen."), da durch sie einige jüdische Rebels sich nicht mehr in einem geschützten Umfeld fühlen.

Es zeigt sich also, dass Roger Hallam bereit ist, gegen die Prinzipien zu verstoßen, wenn er dies für richtig hält.

3. KLÄRUNGSPROZESS

Zur Klärung dieser Fragen wurden verschiedene Gruppen-Telefonate und ein persönliches Gruppengespräch mit Roger Hallam (RH) im Rahmen des Restorative Justice Process (RJP) in Bristol geführt. Bei den Gesprächen waren jeweils wechselnde Vertreter:innen von unterschiedlichen betroffenen Gruppen beteiligt - die wichtigsten darunter: XR Jews, XR Rainbow Rebellion, XR UK M&M, XR UK Regenerative Culture, XR Germany.

Mehrfach schieden im Zeitraum seit Beginn dieser Gespräche auf Seite der UK Personen aus, zogen sich zurück, deklarierten ihren Ausstieg aus XR oder dem Prozess. Durch Weihnachten und Neujahr sowie das zuvor unangekündigte Ausscheiden dreier Moderatoren wurde die beständige Klärung erschwert, da die Ansprechpartner:innen auf Seiten des UK, sowie die Kontaktpersonen zu Roger Hallam mehrfach wechselten, so dass sich der Prozess in die Länge zog und bestimmte Teile nur auf unsere eigene Initiative hin weitergeführt wurden.

Die Gespräche aus dem Restorative Justice Process (RJP) wurden mit einer Vertraulichkeitsvereinbarung versehen, die sich auch auf die Weitergabe der Informationen gegenüber XR Germany Gruppen bezog. Dadurch war es für die RJP-Delegierten der PG Konfliktbearbeitung schwierig, Informationen sicher zu teilen. Ein Mitglied wurde im Verlauf aus dem Channel der AG ausgeschlossen. Danach wurden alle Gesprächsprotokolle sowie wichtige E-Mails sowohl schriftlich als auch mündlich in einer Telko mit der Gruppe geteilt. Die Delegierten stellten der Gruppe die wesentlichen Schritte und Positionen der Gruppe vor, es konnte in der Regel ein (teils stärkerer, teils schwächerer) Konsens mit der Gruppe erzielt werden.

Problematisch

- wechselnde Personen, Gruppen, Moderatoren
- Roger Hallam **hält sich nicht an Absprachen**
- Roger **agiert weiterhin ohne Rücksprache** und treibt damit alle vor sich her
- zunehmende Komplexität nach jedem Schritt

CHRONOLOGIE

20.11.19 ZEIT INTERVIEW RH VORAB UND FOLGERICHTE IN BILD, SPIEGEL, WELT USW.

- Kontaktaufnahme mit XR UK M&M und RH, Gespräche mit Journalisten Zeit, Spiegel
- 20.11. Extinction Rebellion Deutschland distanziert sich von Roger Hallam
- 2 reaktive Tweets als Thread (RH ist nicht willkommen):
- Pressemitteilung

21.11.19, TELKO MIT RH MIT XR ISRAEL, JEWS, M&M INT. (1.5 H)

Zusammenfassung: Austausch aller Positionen, Feedback aus der Bewegung in Deutschland (nach bestem Wissen und Gewissen) über die schwierige Situation, in der wir uns befinden. Versuch der Klärung, ob RHs Aussagen auf eine Strategie hindeuten, nach rechts außen anschlussfähig zu werden. Hier kam es zu keinem klaren Ergebnis.

21.11.19 ÖFFENTLICHE ENTSCHULDIGUNG RHs FÜR HOLOCAUSTKOMMENTARE

Zusammenfassung: RH entschuldigt sich für seine Holocaustkommentare und merkt an, sie seien aus dem Kontext gerissen worden. Weiterhin besteht er auf seiner Aussage, bei der Klimakrise handele es sich um einen Genozid.

Entschuldigung: *“He added that he was sorry for the “crass words” he had used but did not feel the need to apologise for drawing attention to the “genocide that is happening now” - an apparent reference to climate change.”*

Problematisch

- Völkermord bezeichnet einen Straftatbestand im Völkerstrafrecht, der durch die **Absicht** gekennzeichnet ist, auf direkte oder indirekte Weise „eine nationale, ethnische, rassische oder religiöse Gruppe als solche ganz oder teilweise zu zerstören“
- Untätigkeit und Ignoranz mit der expliziten Absicht zu Morden gleichzusetzen ist faktisch falsch und mutet verschwörungstheoretisch an, es ist hochgefährlich für das Image der gesamten Bewegung.

22.-28.11.19 REAKTION NACH AUSSEN (PRESSE, ÖFFENTLICHKEIT):

Zusammenfassung: Die AG Presse und Social Media distanziert sich mit öffentlichen Statements von Roger Hallams Holocaust-Verharmlosung sowie jeglicher Form von Antisemitismus und Rassismus.

- 22.11. Veröffentlichung der Pressemitteilung Extinction Rebellion Deutschland verurteilt Instrumentalisierung des Holocaust und Verhalten von Roger Hallam
- 28.11. Blogpost mit Einschätzung von RHs Statements durch einen Holocaustforscher

Einschätzung von Holocaustforscher Jürgen Manemann: *„Roger Hallam hat nicht nur den Holocaust relativiert. Er hat die Relativierung der nationalsozialistischen Judenvernichtung in der Absicht vorgenommen, die eigene Macht zu stärken, Spaltung zu betreiben und anderen zu schaden. Damit hat er die Opfer des Holocaust bewusst verhöhnt und missbraucht. Das ist Antisemitismus.“ Auch die Vergleiche mit der Klimakrise sind nach Manemann antisemitische Akte: „Vergleiche mit Auschwitz dienen häufig der Gleichmacherei und zielen auf das Vergessen“. Und sie sind faktisch falsch: „Die Klimakatastrophe ist nicht mit Auschwitz vergleichbar.“*

- 28.11. Anpassung der FAQs

28.11.19 CONFLICT RESOLUTION TELKO (5 H)

Zusammenfassung: An diesem “Conflict Resolution Process” mit dem Guardianship und Visioning Circle aus UK waren Vertreter:innen aus XR DE sowie weitere Teilnehmer aus UK, darunter indigene Vertreter aus dem Amazonas, Menschen mit Bezug zur jüdischen Community sowie XR Youth beteiligt. Während XR UK den Fokus mehr auf einen Austausch über die emotionalen Folgen von Rogers Aussagen legte, drängte XR DE auf konkrete Ergebnisse. Diese konnten jedoch nicht erzielt werden. Roger Hallam entschuldigte sich, betonte jedoch für sich als “einfacher Landwirt” gesprochen zu haben.

Protokoll des Meetings

XR Deutschland schaltete sich per Zoom zu dem Meeting in Bristol hinzu:

- Fokus mehr auf Austausch über (emotionale) Folgen von Rogers Interviews als auf “handfeste Ergebnisse”
- Ablauf nach Vorbild indigener Prozesse zur Konfliktbewältigung
- Zeugen spiegeln das Erlebte wieder

Standpunkte

- XR DE Rebels versuchen klarzumachen, welche Konflikte innerhalb XR DE und mit der Gesellschaft Roger Hallams Äußerungen ausgelöst haben, und wie nah sie zu rechter Rhetorik in Deutschland sind
- XR Jews sind besorgt darüber, dass hauptsächlich nicht-jüdische Menschen mit anderen nicht-jüdischen Menschen über die Shoah sprechen anstatt mit ihnen
- Roger Hallam **entschuldigt sich** für die negativen Konsequenzen seiner Aussagen, **betont aber dass er nur für sich selbst als einfacher Landwirt gesprochen habe** und nicht als Sprecher für XR
- Von Teilnehmenden aus UK werden vor allem RHs Verdienste betont und die Hoffnung auf Vergebung sowie der Fokus auf die Dringlichkeit der Klima- und ökologischen Krise

30.11. - 2.12.19 PROPOSAL FÜR PG KONFLIKTBEWÄLTIGUNG UND PRÄVENTION

3.12.19 STATEMENT FROM XR SCOTLAND

Zusammenfassung: XR Schottland verurteilt RHs Verhalten und macht auf seinen Verstoß gegen XR Prinzipien aufmerksam.

*“XR Scotland stands with XR Germany in anger and dismay at Roger Hallam’s provocative interviews that knowingly sought to victimise both Germans and Jews as a media strategy. Hallam not simply relativized the Holocaust by using language that mirrors today’s extreme right-wing, but he did so in a premeditated **strategy that violates the basic principles of transparency, mindfulness, and system-change on which Extinction Rebellion is grounded.**”* (ganzes Statement)

06.12.19 NATIONALES MEETING HEIDELBERG

Zusammenfassung: Das Nationale Meeting hatte verschiedenen Sessions zum Thema RH und den Konsequenzen für uns: die Vorstellung der PG Konfliktbewältigung und -Prävention, die Veröffentlichung des Booklet zur Gefahr durch eine Querfront sowie die Organisation eines Seminars zu Antisemitismus von FARN (abgesagt wegen Krankheit).

15.12.19 RESTORATIVE JUSTICE PROCESS MEETING IN BRISTOL

Zusammenfassung: Prozess zur Klärung mehrerer offener Themen, unter Anwesenheit von Roger Hallam sowie Delegierten von XR Deutschland, XR UK, XR Jews, XR Rainbow, XR Media & Messaging (Ankündigung des Prozess durch XR UK: <https://rebellion.earth/2019/12/11/2nd-progress-update-restorative-process-regarding-roger-hallams-comments-on-the-holocaust/>). Der Prozess unterlag einer Vertraulichkeitsvereinbarung.

In einem solchen Prozess geht es darum, eine Person, deren Handlungen weit reichende Konflikte und Verletzungen verursacht haben, mit den Auswirkungen und Gefühlen der von ihrer Tat Betroffenen zu konfrontieren. Ziel dieser Konfrontation ist es, über den Dialog Verständnis zu wecken und eine freiwillige Selbsttransformation dieser Person anzuregen, um im Anschluss zu einer gütlichen Vereinbarung zwischen den beiden Seiten zu kommen. In enger Abstimmung mit der Projektgruppe war es die Aufgabe der Delegierten, in diesen Prozess mit einer offenen und an Aufklärung interessierten Haltung gegenüber der Person Roger Hallam zu starten, im Bemühen, das Feedback und die Anliegen der deutschen Bewegung in ihrer Vielfalt zu repräsentieren.

Es wurden alle schädlichen Konsequenzen für die deutschen XR Rebels in aller Deutlichkeit kommuniziert und auf Widersprüche in RHs Äußerungen hingewiesen.

Der Prozess endete ohne klare Agreements.

Sh. Update-Post XR UK zum 15.12.

20.12.19 VERÖFFENTLICHUNG RH STATEMENT AUF FACEBOOK

Zusammenfassung: Das Statement umfasst eine kurze Entschuldigung RH für sein Verhalten. Danach erfolgt eine Umlenkung auf eigene Gedanken zur Faschismus-Gefahr und der notwendigen Reaktion durch XR, sowie anschließend eine Aufzählung der eigenen Commitments für die Zukunft.

Statement RH: My personal commitments pending the outcome of the restorative process

*“In the last few weeks I have tried to speak to as many of those affected by my comments in the German press as possible. I hope I have learned a lot from the listening. **I would like to say again how sorry I am.** As we go into 2020, there's one thing I would like to emphasise. I think it is clear that as the climate and ecological crisis grows we are seeing a rise of the far right and actions by those who would wish to divide us from each other to protect their profits and short-term self-interest.*”

The Extinction Rebellion movement, in my opinion, is at the heart of the efforts to counter these trends. Fascism, as I see it, is the product of fear, powerlessness and alienation. We need to respond to this by coming together across our divides; by building a movement that allows people to exercise their agency in community and solidarity with each other; and by promoting a real democracy through People's Assemblies and Citizens' Assemblies. That is the project I have committed myself to because that is what I believe will work.

As well as many informal conversations I have now participated in two Restorative Sessions. I recognise there is an ongoing accountability process, which I'm fully collaborating with.

In the meantime I've offered the following steps which I hope will show that I'm responding to people's concerns.

*These measures do not presume what will come out of the ongoing restorative process and have not been agreed to by others. They are **interim measures which I am personally offering whilst this process proceeds.***

- 1. I will engage directly with members of XR UK's Media and Messaging team (M & M) and collaborate proactively with them before talking to the media. Currently this means I'm pausing my engagement with the media.*
- 2. I will undertake cultural and gender sensitivity training, which includes training on anti-Semitism*
- 3. I will **not act as a spokesperson for XR until I have completed this training***
- 4. Once I have completed the training, I would only act as a spokesperson for XR with support from and in collaboration with the M & M team*
- 5. Any videos I prepare on behalf of XR will go out through M & M*
- 6. Before referring to any minority group in any public statements in the future, I will first ensure I have the relevant context to enable me to speak about that group with appropriate sensitivity (for example by talking to representatives or members of that group in advance)*
- 7. I will work with M & M to create a constructive approach to telling truths which can disrupt the mainstream media denial of the ongoing genocide*
- 8. I will work with others to prepare an agreed statement relating to what has happened.*

I realise this won't fully satisfy everyone, but I hope as we enter the holiday period it provides some reassurance. 2019 has been an extraordinary year. For 2020 we must be ever more extraordinary!!"

Problematisch

- 1. Einseitiger Bruch der Vertraulichkeitsregel** durch teilweise Verwendung der Agreements, die aber keine wirklichen Agreements waren (also ohne Verhandlungsprozess Teile der Wünsche wiederzugeben, andere wegzulassen)
- 2. Bruch dieser eigenen Commitments** nach wenigen Wochen (siehe weiter unten in der Chronologie)

16.01.20 STATEMENT NETHERLANDS PG INCLUSION AND POWER

Zusammenfassung: Die Projektgruppe "Inklusion und Macht" der Niederlande verurteilt das Verhalten von RH und zeigt den Verstoß gegen die Prinzipien von XR auf. Außerdem betont sie, dass die Bewegung sich weiterentwickeln muss, damit solches Verhalten nicht mehr vorkommt.

"Though immediately following the comments on the Holocaust made by Roger Hallam, XRUK and XRGermany made statements, and XRNL responded, distancing the movement from what was said, we would like to distance

ourselves very explicitly from Roger Hallam's statement as well as from any comparison or ranking of suffering. **Experiences of pain and trauma are not to be placed in order.** They are relative to the individual and we want to make very clear that there is recognition of the consequences of these statements. We also want to make very clear that it is never appropriate to discount experiences of antisemitism, racism, or whatever other form of marginalization. **We also want to emphasize that these have no place in our movement.** As stated in the long-form description of P&V number 6: "Discriminatory behaviour, language or behaviour that exhibits racial domination, sexism, anti-semitism, islamophobia, homophobia, ableism, class discrimination, prejudice around age and all other forms of oppression including abusive language towards others, either during an action or elsewhere, is not accepted whether physically or online." **We want to actively move towards a movement where this does not ever happen."**

17.01.20 RESTORATIVE CIRCLE TELKO

Zusammenfassung des Prozesses: die Gruppe spricht ihr Mißtrauen gegenüber Roger Hallam aus, da bekannt wurde, dass Roger Hallam erneut ohne Absprache mit XR Switzerland oder XR Deutschland einen Talk in Zürich halten wird; sowie sich nicht bereit erklärt hat, seine Holocaust-Kommentare zurückzunehmen. Der Facilitator entwirft einen Vorschlag, der **aber nicht verabschiedet wird**, da sich ein Teil der Gruppe ganz aus dem als gescheitert empfundenen Prozess verabschieden will. Die Delegierten XR Deutschlands beschließen, in Absprache mit der PG Konfliktbearbeitung und -Prävention, weiter zu machen.

Draft des Statements

*"We left the restorative process on 15th December without a sense of trust that Roger had taken responsibility for the effects of what he had said. We do not feel that he has genuinely engaged with or acknowledged the feelings of those affected by his remarks. While we appreciate that he offered some commitments following the process, we do not feel that what he has said and done since that time is consistent with the language or the spirit of those commitments. For example he is **giving a talk in Zurich (German speaking) today without communicating with either XR Switzerland or XR Germany**, which has caused grave concern. **Nor has he agreed to withdraw his comments on the Holocaust.** A significant number of people internationally have left XR as a result of those comments. They have also been **adopted by some extreme right-wing groups in France**, reflecting their description of the Holocaust as a 'detail in history'.*

In these circumstances we have no confidence in Roger as a spokesperson for XR. We ask that Roger

- a) declares publicly that he is not a spokesperson for XR.*
- b) acknowledges the strength of the feelings expressed above, and addresses them."*

17.01.20 VORTRAG VON ROGER HALLAM AUF DEM WEB FORUM IN ZÜRICH (SCHWEIZ)

Zusammenfassung: Trotz des persönlichen Commitments, bis Abschluss des Antisemitismustrainings nicht mehr im Namen von XR zu sprechen, tritt Roger auf dem Forum als "XR Gründer" auf und wird auch so im Konferenzprogramm und begleitenden Zeitungsartikeln benannt. Hier zeigt sich, dass die Idee RHs, "als eigenständige Person" aufzutreten, nicht funktioniert. Während des Vortrags prangt das XR Logo hinter ihm und wird auch auf dem Youtube-Kanal von Extinction Rebellion veröffentlicht. Zudem erwähnt RH ohne Bezug zum Rest des Vortrags auch noch sein Interview mit der Zeit und versucht seine Äußerungen wie folgt zu erklären:

Statement Roger Hallam aus dem Video: *"I recently did an interview with a German journalist. I wanted to communicate my love of prophetic Jewish culture, I wanted to make a suggestion that the German people had a historic opportunity to say "Never again". Never again. Never again to the killing, the killing and the killing that led to the evil that we all know about. And here we are today, planning the murder of Billions of Africans, so that we can get on those flights, 10, 20, 30, 40 times a year, so we can continue to eat meat, so we can continue to ignore the plans of our governments to engage in this genocidal project, knowingly, willingly, in the full knowledge of 30 years of objective science."* ~ 11:30

Problematisch:

- RH hat XR Switzerland nicht informiert und sich nicht vor seinem Auftritt zur Schweizer Pressesituation briefen lassen
- XR Schweiz nimmt Schaden, RH reagiert nicht darauf.
- RH ist überzeugt, dass Vorteile die Probleme überwiegen (5 Mio Spendenzusagen, 200 Menschen beteiligen sich an Workshop zu zivilem Ungehorsam)
- **XR Schweiz nimmt Schaden durch RHs Medienauftritte**, Rebels erhalten Morddrohungen und werden "Roger-Hallam-Idioten" genannt

17.01.20 "INTERVIEW" VON RH MIT DER ZEITUNG "BLICK" (ZÜRICH)

Zusammenfassung: RH bricht eigene Zusage, vorerst nicht mit den Medien zu sprechen und spricht mit einer Journalistin, die von XR Schweiz wegen mehrfacher negativer Berichterstattung auf eine Liste von zu vermeidenden Journalist:innen gesetzt wurde. Hier die Reaktion eines Rebellen von XR Schweiz auf Base. Kontrovers und unaufgeklärt bleibt die Genese des Gesprächs. Roger Hallam schildert die Begegnung mit der Journalistin als "informelles Gespräch", während die Journalistin diese Aussagen als "on the record" behandelte. XR Schweiz bat die Journalistin im Anschluss um ihr Transkript. Diese Anfrage beantwortete diese mit "Das Interview ist das Transkript". Es steht in diesem Fall Aussage gegen Aussage. Sh. nächste Email.

17.01.20 ERSTES UPDATE EMAIL UK CONFLICT COORDINATOR

Zusammenfassung: Die Koordinatorin des UK Conflict Teams fasst die Vorkommnisse zum Interview RHs in der Schweiz so zusammen: RH habe das Conflict Team nur kurz vorher informiert, ihre Einwände ignoriert; einige Kommentare gefährdeten das weltweite Image von XR. Sie habe RH mit der Frage konfrontiert, warum dieser seine eigenen Zusagen breche. RH gibt an, er habe nicht gewusst, dass seine Gesprächspartnerin eine Journalistin sei. Auch berichtet der Koordinator von mehreren nicht akkuraten bis falschen Aussagen RHs (zu der Limmat Aktion, zu der Bezahlung von Rebellinnen) die XR Schweiz geschadet haben, sowie dem hohen zeitlichen Aufwand eines XR Rebellen der Schweiz für die Schadensbegrenzung (150h).

"What has been going on in the past week"

As you know, Roger gave a talk in Zurich on Friday morning. I, and others in the Accountability team, were not told about this until right before your Zoom meeting on Thursday. We then strongly advised Roger against it, but it was clear that he had already made the commitment and that it was going to go through. I have also asked Roger why he decided to break his commitment to not speak to the media (although I guess his talk wasn't technically a 'media' thing - it could of course still be used by the media, video streamed etc.). He has not yet replied. However, on Saturday, an article appeared in Blick, Swiss magazine apparently similar to the Daily Mail.

This is problematic for several reasons:

- *First of all, this journalist is the only one that has been blacklisted by XR Switzerland, because she continuously attempts to give XR a negative image. If Roger or anyone from M&M had liased with XR Switzerland, they would have known not to speak to this person. Roger says that he did not give any interviews, that the conversations he had were 'off the record' and that he was **not aware if anyone was a journalist.***
- *Roger's comments and views are **endangering the XR image worldwide.***
- *Another problem being raised is that the published interview quotes Roger saying that he sees the green Limmat river action as environmental degradation. I of course can't know if this is a direct quotation. Roger says he did not say that and that in his view it was a good action and his understanding is that it did not cause environmental destruction. XR Switzerland has consulted with biologists beforehand and the substance used was not harmful to the environment. There is an ongoing police procedure on this matter, and the fact that one of the co-founders of the movement made this claim publicly does not support the case. Swiss rebels have listed several other ways in which this is harming XR, especially in Switzerland. It's available in a thread on the international platform Discourse.*
- *The Blick interview also **stated Roger saying that people are paid in XR.** In Switzerland no one is paid. They are living from their own expenses, do not get any money, some people invest everything they have. Roger creating an image that people are paid, could give a very wrong idea and is very problematic. Swiss rebels expressed that they do not know that/if people are paid in other countries, and that they were not sure they believe it's the right way anyway. This is also a big thing in XR Germany.*
- *In Switzerland, XR is quite small, and there's not much organisation. **A Swizz rebel spent 150h last 4-5 months explaining that we're not Holocaust deniers** and that RH is not a focal person. People say 'RH idiots are here', and all images that are bad are related to RH. because of his person. It is difficult if he does not go into his own reflection, then he is a key part of this problem. Otherwise we are ignoring our values and not questioning the toxic system."*

18.01.20 TIMES ARTIKEL: "PUT A BULLET IN THE HEAD"

Zusammenfassung: am 18.01.20 erscheint ein Times-Artikel. Roger Hallam wird im Zusammenhang mit der Frage, wer nun für die ökologische Krise verantwortlich sei und wie man diese in Zukunft zur Verantwortung ziehen müsse, zitiert, man könne eine "Kugel in den Kopf" von Klimaleugnern jagen. RH erwähnt die Nürnberger Prozesse als Beispiel für mögliche zukünftige Prozesse gegen Ökozid. Später im Interview rudert er zurück und sagt, eventuell sei Gewalt nicht der einzige Weg.

Es ist möglich, dass Roger einen weiteren schlechten "Scherz" gemacht hat - mindestens mal hat er sich äußerst ungeschickt ausgedrückt, was ebenfalls ein Grund wäre, ihn nicht weiter als Sprecher für XR zuzulassen. Kompliziert wird es aufgrund der Genese dieses Artikels, der bereits im September recherchiert und von einem PR Agentur-Mitarbeiter geschrieben wurde, dessen Agentur u.a. Krisenkommunikation zur Abwehr von Aktivismus anbietet. Ein Transkript des Interviews samt Einordnung liegt dem UK M&M Team vor.

26.01.20 TELKO MIT UK M&M, XR SCHWEIZ, IST UND ROGER HALLAM

Zusammenfassung: Roger hat nur 30 min Zeit für das Gespräch, er verlässt es vorzeitig. Im Gespräch entschuldigt er sich. Er streitet ab, Aktionen von XR Switzerland kritisiert zu haben. Auch verteidigt er seine "Kugel in den Kopf"-Aussage als "soziologische Beobachtungen", aber kommentiert nicht, ob er solche "soziologischen Beobachtungen" in Zukunft unterlassen möchte oder damit fortfährt.

27.01.20 RAINBOW REBELS UND XR JEWS VERLASSEN DEN RESTORATIVE JUSTICE PROCESS

Zusammenfassung: XR Jews zieht sich aus Frustration sowie Angst vor Imageschaden in der eigenen Community zurück. XR Rainbow Rebels geben die Einschätzung, RH sei unwillens sich so zu verhalten, dass der Restorative Process ein positives Outcome erreichen kann. Zur Vermeidung eines Imageschadens für XR empfehlen sie, dass RH nicht mehr im Namen von XR spricht oder auftritt, wenn er weiter öffentlich sprechen will.

XR Jews: *"There is a lot of disappointment and frustration at XR Jews including a comment that getting this wrong will be detrimental to XR in general but even more so for XR Jews as it risks discrediting us within the very Jewish communities we are working with", "We see no point in further engaging with Hallam".*

Rainbow Rebels: *"XR Rainbow Rebels conclusion is that the Restorative Process has been unilaterally derailed by Roger's actions since our meeting in Bristol. It appears that Roger is unwilling to conduct himself in a way that will allow the process to arrive at any positive outcome. Based on this and his behaviours we conclude that Roger should no longer speak on behalf of XR as he is damaging the wider movement and should step away from XR if he insists on continuing to speak publicly."*

EXEMPLARISCHER POST JULIAN (IST, XR TECH) AUF BASE

„Regardless of whether some of us might find it in ourselves to forgive Hallam for his insensitivities, deceptions or supposed antisemitism - or find what we believe Roger really meant to communicate - we have, in all this, lost a lot of these four things: time, allies, rebels, and public confidence.

Putting aside the ex-communication narrative for a moment - from the perspective of the press, if Extinction Rebellion is to retain Hallam as a (self-appointed) spokesperson, then XR (the imagined whole) is choosing to side either with an 'anti-semite', an insensitive and deceptive person, or both. That will be the message we are sending, to them, and to the broader public.

From the perspective of so many precious rebels, too, (all the large branches have denounced his holocaust statements), 'XR' is choosing one man over them, and over our own principles. The XR DE statement does make a very clear case there.

The role of a spokesperson (the movement should have many by the way, non-white, and non-male especially!) is to best represent the views and ambitions of the movement. It is not to create scandalous

public spectacles instrumentalising horrors of the past as a function of the thesis, knowing full well it would do “so much harm” (his words). That is being a bad spokesperson. **And so if Roger is reinstated as a spokesperson for XR, it will divide the movement and collapse much of any public goodwill we have left.** It is, quite literally, choosing one man - one who appointed himself as “main spokesperson for XR” (his words) - over the stated mission of our supposedly decentral movement (Principle 10). A textbook fulfillment of Founder’s Syndrome.

If Roger **cares for us and this movement, if he is unselfish, he will recognise this, confessing the reality of the situation**, and offer to step down from his self-appointed role as spokesperson or figurehead for Extinction Rebellion (heck, he can do something else - something he’s great at!). This Roger would do for us all, and the planet, regardless of his ambitions, or his views. Let’s hope he supports that position, and we can move on! Roger will surely earn much respect in that case! If not, and he insists on again taking the microphone, and speaking for all (lest of all without any consultation), and we do not resist that overtly destructive decision, I fear the movement will suffer even more harm it may never recover from. So many will simply abandon it (we have lost so many this past week!). The press will see us as hapless fools. Extinction Rebellion will just be another movement that didn’t survive its own founders, one that could not even live up to its own outwardly expressed values. Just another tragically-addled Old World leader cult.

We cannot afford to let that happen.“

Hier die englische Version des Gesprächs von Rebecca und Tino von der XR DE Website (<https://extinctionrebellion.de/blog/extinction-rebellion-was-wir-aus-hallam-lernen-können/>)

28.01. - DIE PG KONFLIKT BESCHLIESST, IN BILATERALE VERHANDLUNGEN MIT ROGER HALLAM ZU GEHEN

In Ermangelung eines klaren Prozesses beschließt die PG Konflikt, einen letzten Versuch zu unternehmen, den unvollständigen Restorative Justice Prozess mit bilateralen Agreements zwischen RH und XR Deutschland mit einem Ergebnis abzuschließen. Hierfür wird ein Telefonat mit RH vereinbart. Dieses findet am 31.1. unter Beisein von Vertreterinnen des IST, des UK Conflict Teams und M&M statt.

Zuvor wurde RH ein Entwurf zugeschickt, der auf den ursprünglichen Agreement drafts vom 15.12. basiert und auf XR Deutschland angepasst wurde.

Per Email findet daraufhin ein zunehmend hitziger Mailwechsel mit Rogers Unterstützer Tim Crosland statt. Nachdem das Telefonat zu kurz für ein Ergebnis war, wird ein neues Telefonat nur mit RH und zwei Beisitzern vereinbart, um die Verhandlungen über die Agreements im Detail zu führen. Agreement Drafts mit Änderungswünschen [hier](#)

31.01.20 BRIEF DER M&M UK AN RH

Zusammenfassung: Die UK Presse AG und UK Pressesprecher:innen AG bitten RH 3 Monate als Sprecher von XR in den Medien und in öffentlichen Events zurückzutreten. Auch bitten sie ihn, als

Mitgründer von XR Anfragen für Interviews an andere Mitgründer:innen weiterzuleiten. Roger lehnt am 17.02. diese Bitte ab.

Sent on behalf of the Extinction Rebellion UK press and spokespeople teams:

*“Hi Roger,
with much love, we request that you step back for 3 months as a spokesperson for Extinction Rebellion in the media and at events - with a review of the situation in April 2020. Do give me a call and I can explain more or answer any questions.*

This time out is for a number of reasons:

- *To give respect to the current Conflict Process and those affected in the movement and beyond*
- *To allow other spokespeople to come through*
- *To prevent the media creating ‘leaders’ that can then be taken down - not good for the movement*
- *To prevent fatigue (for media and others) happening with the same voices being heard again and again*
- *To allow healing and a space for trust to be rebuilt*

We ask:

- *That you pass on speaking engagements/interviews to other people in the movement via the press team*
- *That you do not accept speaking engagements/interviews where the context for you being asked is XR*
- *If you are asked to speak as cofounder of XR, please refer this to us via press@risingup.org.uk. We have many able people who can take on these speaking opportunities*

*At this moment, if you speak anywhere we need you to understand that **even if you say you are not speaking as a representative of XR - what you say will be associated with XR.** If someone contacts us asking for you to be a spokesperson, we will steer them to someone else. If during this period another situation happens, we will communicate to the movement and media that "Roger is no longer a spokesperson for XR and does not speak for the movement. Anything he has said is not representative of XR. For that reason we will not be commenting further." We would also like to say you are not the first person that has been asked to take a time out, and we really want to have you back once there has been a chance for some healing and for trust to be rebuilt.*

We are also communicating this to the Conflict Process team.

04.02.20 OFFENER BRIEF AN XR GRÜNDER:INNEN

Zusammenfassung: Dieser offene Brief, der durch viele Länder, Zweige und Arbeitsgruppen unterzeichnet wurde, bittet die Gründer:innen von XR auf das Gründernarrativ zu verzichten, darzulegen, dass XR divers ist und andere Rebell:innen mit Presse und Medien kommunizieren zu lassen. Es sind keine Reaktionen von Roger Hallam auf diesen Brief bekannt.

Unterschreibbarer Offener Brief in der XR Cloud: *(If you want to endorse not the entire letter, but a subset of the demands - f.ex. a.) and b.) - you are of course free to do so. Please state your intentions clearly.)*

“Dear Founders, we thank you for the important role you played in making Extinction Rebellion possible. However, as the movement grows, we believe that the time has now come to truly embrace our 10th principle: XR is based on autonomy and decentralization. **We, XR activists and local chapters from around the world, therefore kindly ask you to:**

a.) **No longer use the “founder” narrative in any context.** This implies not referring to yourself as a “founder” or “co-founder”, and correcting media outlets who do so by pointing out that by now, you are just one of many rebels who speak out against the climate and ecological disaster.

b.) **Point out that views within XR are diverse** and that the only unifying element are our demands and our common principles and values before giving your opinion.

c.) **Let other rebels handle press and media**, as the media will always present you as a “leader” due to the role you played in the initial stages of the movement.

Take a few steps back from the national and international level, focus on your local community and let the principles and values you helped to compile do the rest. Thank you for all you have done.

Love&Rage”

17.02.20 ROGER LEHNT DIE BITTE DER M&M UK AB

Zusammenfassung: Roger lehnt die Bitte der UK Presse AG und UK Pressesprecher:innen AG, 3 Monate als Sprecher von XR in den Medien und in öffentlichen Events zurückzutreten, ab.

21.02.20 RESTORATIVE JUSTICE PROCESS WIRD GESCHEITERT ERKLÄRT

The facilitators of the Restorative Justice Process as well as several participants declare it as failed.

23.02.20 ROGER KÜNDIGT USA-TOUR AB 02. MÄRZ AN

Zusammenfassung: Roger kündigt eine USA-Tour mit Vorträgen zur Promotion seines Buchs an, die am 02.03. beginnen wird. Es wird angemerkt, dass er als Privatperson sprechen wird. In der Pressemitteilung wird seine Tour jedoch klar als die des Mitgründers von XR angekündigt. Sein Motto ist “Hell is on the way”. In der Ankündigung wird die falsche und verschwörungstheoretisch anmutende Aussage zitiert, die Regierungen würden den Tod unserer Kinder “planen”. Die Finanzierung der Tour hat XR UK abgelehnt.

Auszüge aus der Ankündigung (Original):

“Controversial climate rebel and co-founder of Extinction Rebellion Roger Hallam is touring America to Tell the Truth - Hell is on the way.”

The world’s most controversial rebel is heading to America to announce that Hell is coming. Roger Hallam, Co-founder of Extinction Rebellion (the number one global influencer on climate awareness), is promoting the message of his book, “Common Sense in the 21st Century”.

Roger brings a warning to the USA

Roger’s warning message holds nothing back: “Life as we know it is over, Hell is on the way, and the only half

*decent thing to do now is to rebel against **the Governments which are planning the death of our children**. What scientists have told us endlessly for 30 years is now coming true. Climate breakdown is now everywhere - we face social collapse, war and starvation - and extinction. Everyone has a stake in the future and we have a duty to protect it for our children and ourselves"*

Why is Roger different?

Many speakers on climate change overload people with climate science that many don't understand and make people feel guilty or judged for their "not green" lifestyles. Roger is different. He will help translate the science into what it actually means for people and the world. Also, Roger believes we need to offer a welcoming hand to average and even high carbon consumers, from all backgrounds, who feel they've been blamed for this crisis; everyone should feel permitted to join climate action if they want to. This universalist message is key to Hallam's Common Sense approach.

Please note: During this tour he will be speaking in a personal capacity, not on behalf of Extinction Rebellion.

The Common Sense tour

Roger is traveling first to the East Coast to say that the global climate change movements are utterly failing and to explain how to make real change happen. He will then go to the Midwest to tell ordinary Americans only they can save America by mass nonviolent rebellion against the government. Finally, he will head to the West Coast to tell the wealthy class that their time is up.

About Roger:

Roger contributed significantly to the setting up of Extinction Rebellion, with his paper "Pivoting to the Real Issue" which argued that a mass nonviolent Rebellion against the criminal regimes which are taking the world into destruction was now both possible and necessary. He also created the first "Heading for Extinction and what to do about it talk" which has now been adapted and given thousands of times around the world leading to the setting up of XR in over 70 countries.

Extinction Rebellion is the no. 1 influencer on climate awareness in the world. The essential requirement of our time: to "tell the truth and act as if is that truth is real." This means one thing: nonviolent rebellion. The result has been hundreds of media articles around the world, helping put climate back on the political agenda in a major way.

Roger Hallam, Pivoting to the Real Issue' "The point then is that a political group which is first on the block to

1. Tell people the truth
2. Organise them into total opposition to this **death cult system**"

He will argue we have a fundamental choice

We come together and reduce the hell we have created for our children or kill each other in spasms of resentment and rage at our collective complicity in the greatest crime of all time.

He will be speaking to activists and supporters - but most importantly to ordinary Americans to remind them of their own rebellious history and what democracy really means - government by the people for the people. A plan to kill the next generation is the very definition of tyranny - it is the duty and obligation of every upstanding American to wake up to what is happening, take control of the state and mass mobilize in a national effort to respond to this disaster. Now.

AUSWAHL REBELL*INNEN-KOMMENTARE AUF INTERNATIONAL BASE

*"If he is able to tone down the **false comparison ecocide == genocide**, we might have a chance of not looking like lunatics in the press, lest of all dog-whistling the far right, as we are already criticised for. Further, it couldn't be less strategic to accuse governments of wanting to murder whole populations, lest of all their own generation of children and grandchildren. "The language is ultra-violent and expressly false outside of any genocidal regime. Gross irresponsibility, denial or even profiteering in relation to the climate and ecological crises is **not evidence of willful intent to slaughter**. We will lose the ear of all governments if this is seen to be our message.*

*Obviously mass population losses are on the way, as we cruise toward at least 4C by the end of the century. And that's not to talk of the 6th Extinction, of which warming isn't even the primary driver. But to accuse governments (which are vast organisations of people) of **intent to murder is to actively make opponents of them, while making us look like violent and unstudied fools**. It won't work."* (<https://base.organise.earth/t/roger-hallam-giving-unhelpful-interviews-to-swiss-media-now/1043/120>)

*"[Roger Hallam] has displayed no sensitivity to or curiosity about the conditions in any of the other regions in which XR has caught on. Believe me when I tell you that he has no idea of the realities of police violence or incarceration in the United States. He has shown an extremely limited historical consciousness, almost no insight into other cultures and a degree of political naivety which should disqualify him from speaking to international media as long as his person cannot be separated from Extinction Rebellion. [...] At this point, after his repeated blunders and his contemptuous disregard for any agreement he makes with the people who are in fact putting their lives on hold and their asses on the line, **I believe Hallam himself poses a greater threat to XR than would his exclusion from the movement**."* (<https://base.organise.earth/t/hallams-us-tour/1286/58>)

25.02.20 DISKUSSION ÜBER VORSCHLAG EINES INTERNATIONALEN OFFENEN BRIEFS

IST, M&M von Germany, Schweiz, UK, USA, wollen offenen Brief starten, der von Ländergruppen unterschrieben wird. Diskussion wird gestartet und Entwurf wird vorbereitet, zu Feedback wird über Mattermost und Messengergruppen eingeladen.

27.02.20 ROGER GIBT TELEFONINTERVIEW BEI US-RADIO "MEDIASANCTUARY"

RH wird vorgestellt als "einer der Mitgründer von Extinction Rebellion". Das Hauptthema des Gesprächs ist die Massenmobilisierung, die jetzt nötig ist. Er spricht auch über den Zustand von Extinction Rebellion, insbesondere in den USA. In Hinblick auf die prinzipielle Dezentralität der Bewegung ist bemerkenswert, wie RH sich zu den Belangen des US-Amerikanischen Zweigs von Extinction Rebellion äußert. Zwei Stellen sind dabei besonders auffällig:

1. "[XR US] is doing not that great". Im weiteren Verlauf seines Arguments deutet er an, dass dies damit zusammenhängt, dass XR US sich mehr am Erfolgsrezept von XR UK orientieren müsse, denn "[XR UK] has broken out of the progressive political space". (09:39).
2. Nach seiner Bewertung der Bewegung schließt er mit der Empfehlung einer sich gerade gründenden Parallelstruktur zu XR US, die - ohne 4. Forderung - vermutlich näher an RHs Vorstellungen von der "richtigen" Entwicklung dieses Ländernetzwerks liegt: "*It's a little bit disappointing that [XR US] hasn't really taken off as it should have done, but there's plans for a big mobilisation for what's called 'Extinction Rebellion America'*" (11:53).

Indem RH seine Enttäuschung ausdrückt, greift er die Selbstbestimmung eines Ländernetzwerks (erstmalig?) explizit öffentlich an. Das Interview ist also nicht deshalb interessant, weil es eine besonders große Resonanz gehabt hätte, sondern weil es eine Vorschau auf das bietet, was weitere Interviews überall auf der Welt auslösen könnten. Es belegt, wie die öffentliche Wahrnehmung seiner Person als Mitgründer es ihm erlaubt, von der Warte der vermeintlichen strategischen Objektivität her einen bewussten Eingriff in die je länderspezifische Entwicklung von Extinction Rebellion auszuführen. Es belegt auch, dass RH bereit ist, negativ über die Arbeit selbstbestimmter Länderstrukturen zu sprechen, wenn es dazu dient, die Geschicke von XR in diesem Land in eine Richtung zu lenken, die ihm sinnvoll und hilfreich erscheint.

27.02.20 EINIGUNG ÜBER NÄCHSTE SCHRITTE

Die Gruppe trifft sich für eine letzte Telko und entscheidet, dass das Format des offenen Briefes ungeeignet sei und durch eine Zusammenfassung des laufenden Prozesses ersetzt werden sollte, initiiert und koordiniert vom UK Conflict Team.

XR Germany wird als Rahmen für die Agreements ein eigenes Statement schreiben und dies auch mit der Bewegung teilen.

27.02.20 DIE PG KONFLIKTBEARBEITUNG SCHICKT IHREN FINALEN ENTWURF FÜR EINE BILATERALE VEREINBARUNG ZWISCHEN XR GERMANY UND ROGER HALLAM AN ROGER

Dieser Entwurf ist das Ergebnis mehrerer Feedback-Schleifen mit Roger Hallam und innerhalb der PG. Die Vereinbarung, sieht unter anderem vor, dass Roger Hallam sich umfassend für seine Holocaust-Kommentare entschuldigt und keine Holocaust-Vergleiche mehr anstellt, nicht mehr als Sprecher für XR gegenüber deutschen Medien auftritt und generell vor Kontakt mit Medien außerhalb von UK sich mit den jeweiligen lokalen Presse-Teams abstimmt.

03.03.20 ROGER HALLAM SCHICKT ÄNDERUNGSVORSCHLÄGE AM ENTWURF FÜR DIE VEREINBARUNG ZURÜCK AN DIE PG

Neben kleineren Änderungen schlägt er vor, dem Absatz

“4. Because Roger Hallam will be seen and portrayed as a “co-founder” who represents XR in some way, any public communication or media appearance by him will need to consider that there is no “speaking in his personal capacity” and that his choice of words will need to bear in mind this responsibility for the whole XR Movement.”

folgenden Satz hinzuzufügen:

“Likewise XR Germany recognises that Roger Hallam has the right to freedom of expression, and that his responsibility to the movement, which he takes seriously, cannot be used to prevent him speaking the truth as he sees it.”

Die PG Konfliktbearbeitung und -Prävention sähe diesen Satz als Freibrief für Roger Hallam dafür, letztlich doch den Medien alles zu sagen, was er für “the truth as he sees it” hält, unabhängig von möglichen Folgen für die Bewegung. Dies würde aus Sicht der PG den Sinn der Vereinbarung, nämlich möglichen Schaden durch RHs öffentliche Aussagen von der Bewegung abzuwenden, zunichte machen.

Der Wunsch seitens RH, diesen Satz in die Vereinbarung aufzunehmen, ist aus Sicht der PG ein weiteres Beispiel für einen Mangel an echter Einsicht und Kooperationsbereitschaft seitens RH. Nachdem sehr viel Zeit und Energie investiert wurde, innerhalb vieler Feedback-Runden per Mail und Videokonferenzen zu einer Vereinbarung zu kommen, die für beide Seiten tragbar ist, sieht die PG keine Chance mehr, dieses Ziel zu erreichen.

Die PG empfiehlt daher, den Versuch bilateraler “Verhandlungen” mit Roger Hallam aufzugeben und sieht den Versuch einer Einigung mit ihm als gescheitert.